

# Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **6 (1911)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Künstlerische Ansichtskarten.

In einem seiner Engadiner Briefe für die „Basler Nachrichten“ plaudert Fritz Baur über „Natur und Kunst“. Nächst der Landschaftsphotographie widmet er den Ansichtskarten beachtenswerte Worte, die wir hier folgen lassen: „Es ist nicht zu glauben, was für unkünstlerische Aufnahmen in geringer Reproduktion feilgehalten und gekauft werden. Insbesondere die Aufnahmen winterlicher Landschaften werden einem durch die süßlichen himmelblauen Drucke geradezu verekelt. Da sind denn Karten mit frischgezeichneten Sportszenen eine wahre Erquickung. Auch eine Serie von Ansichten in farbiger Wiedergabe unterscheidet sich vorteilhaft von der übrigen Dutzendware. Noch erfreulicher wirken eine Anzahl Radierungen und Reproduktionen von Zeichnungen aus dem Engadin und Bergell. Man wird einwenden, dies sei begreiflich. Eine Zeichnung irgendwelcher Art ist persönliches Kunstwerk. Das Wesen des Urhebers kommt darin zum Vorschein, so gut wie die Person des Schriftstellers in seinen Schriften. Die Photographie dagegen entsteht durch ein mechanisches Verfahren, und es haftet ihr das Charakterlose und Unpersönliche an, das einem Ergebnis solchen Prozesses immer innewohnt.“

Aber, mit Verlaub, dies gilt eben nur von den schlechten Photographien, die ohne Verständnis aufgenommen sind, weil der Photograph ein weiteres Zeugnis seiner Anwesenheit an diesem oder jenem Ort in sein Album einzukleben und damit zu renomieren wünscht. Wo ein Photograph aber seinem Gegenstand wirklich die intimen Reize abzugewinnen versteht, wo er mit

künstlerischem Blick die Landschaft sieht, da entstehen persönliche Kunstwerke in der Camera so gut wie auf der Leinwand mit Pinsel und Farbe. Ein solcher wirklich künstlerisch arbeitender Photograph ist Albert Steiner in St. Moritz. Einige seiner Aufnahmen in guter Nachbildung, Heliogravüren von G. A. Feh in Zürich, liegen vor mir. Die eine gibt die Aussicht von einer Höhe oberhalb Silvaplana gegen Maloja wieder. Der obere Silvaplanner und der Silser See samt der zwischenliegenden Ebene liegen eingebettet in die Berge der Umgebung. Die Figur eines lesenden Mädchens im vordersten Vordergrund verleiht der Landschaft die nötige Tiefe. Schlichte Vorwürfe, wie ein Waldrand mit dem Spiel der Sonnenlichter an den Lärchen- und Arvenstämmen oder der im abendlichen Zwielficht träumende Campferer See mit der lärchenbestandenen Landzunge des Piz wirken auf diesen Blättern als wirkliche Kunstwerke, und das Bild eines italienischen Hirtenbuben auf der Hochalp mitten unter seinen langohrigen Bergamasker Schafen vor einem Hintergrunde sonnenflimmernder Firnen sieht aus wie ein echter Segantini. Wir könnten uns kaum eine schönere Erinnerung ans Engadin denken als einige dieser Aufnahmen.“

### Ein Verband der Reklame-Interessenten

so lesen wir im zweiten Februarheft des „Kunstwart“ — ist zu Frankfurt am Main gegründet worden. Nämlich: der Heimatschutz fängt an, den Herren unbequem zu werden, oder, um in ihr Sprache zu reden: sie wenden sich gegen „die übermäßige Anwendung des missverstandenen Heimatschutzgedankens“. Denn das ist ja klar, dass es „übermäßig“ und „missverstanden“ ist, gegen das Kakao-, Zigaretten-, Kakes und Schnapseschrei in der Landschaft vorzugehen. Die Regierungen und Behörden gehen den Interessenten bereits zu energisch vor! Sehr lehrreich war

**Kraftnahrung  
von feinstem Wohlgeschmack**

**Ovomaltine**

**Ideales Frühstücks-Getränk**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervenlose, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's  
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**Kauft  
Schweizer Foulard-Seide!**

Verlangen Sie Muster unserer Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten für Kleider u. Blousen: **Foulards, Voile, Crêpe de Chine, Chinos cachemire, Eolienne, Mousseline** 120 cm breit, von Fr. 1.15 an per Meter, in schwarz, weiss, einfarbig u. bunt, sowie **gestickte Blousen u. Roben** in Batist, Wolle, Leinen u. Seide. Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe **direkt an Private franko** in die Wohnung.

**Schweizer & Co., Luzern K 8**  
Seidenstoff-Export.

**Die Schweizerische Volksbank**

(Hauptsitz in Bern)

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

**AGENTUREN:**

Altstetten, Delsberg, Tavannes, Thalwil

empfiehlt sich für

**Gewährung von Darlehen und Krediten**

gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand

**Annahme verzinslicher Gelder**

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine)

**Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika**

Alles zu günstigen Bedingungen

**Hüte**

**Fr. Stauffer, Hutmacher**

Kramgasse 81

**Bern**

Telephon 805

Gegründet 1787

**Mützen**

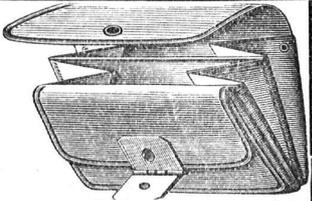
manches in der Debatte. Künstlervereinigungen will man hierfür gewinnen, weil ein paar Zeichner auch Reklamen zeichnen. Die Zeitungen will man gewinnen, die jetzt meist dagegen seien, weil sie, o deutscher Idealismus, von den Reklametafeln eine Schädigung ihrer Anzeigepflanzungen befürchten. Schriftsteller will man gewinnen, es werden einige Herren genannt, die „in der Lage und bereit“ seien, „für die Zulässigkeit der Reklame zu wirken“. Die geeignete Stelle für ein Vorgehen gegen die Heimatschutzübergrieffe sei der Hansabund, auf den man, wie es scheint, sehr stark hofft.

Ob der Hansabund die unglaubliche Torheit machen wird, sich wegen einer Dutzend Reklamebedürftiger und ihrer Beiträge die Sympathie weiter Kreise von Gebildeten zu verschmerzen, das wollen wir vorläufig abwarten. Im übrigen ist's, wie beim Alkohol: man wird nun Bescheid wissen, wenn Verfechter der Reklameschilderschierei zu reden beginnen. Und so dürfen wir mit einer lustigen Mitteilung schliessen. Können sich unsere Leser denken, welchen Untertitel man für diesen Reklameschutzverband anfangs tatsächlich vorgeschlagen und angenommen hatte? Im Vertrauen auf des guten deutschen Michel Eigenschaften keinen andern als den: „Heimatschutzreform“.

Salut, glaciers sublimes!

De l'« Essor » (Version révisée, dédiée à la Compagnie B.-G.-D. Bex-Gryon-Diablerets):

**W. Schærers Witwe**  
Kram-  
gasse 19 **Bern** Kram-  
gasse 19  
Fabrikation von Reiseartikeln  
Echte Rohrplatten-  
Koffer u. Imitation  
Maroquinerie Maroquinerie



**Engel's alt Silber Filigran**  
Originellster Schweizer Schmuck!  
Fabrikat u. Spezialität **Engel in Thun** Auswanisendungen  
der Bijouterie - Firma überallhin prompt  
und reichhaltig.  
Thun — Telephon 118.

**HOTELS UND PENSIONEN**  
HOTELS ET PENSIONS

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Bern</b> GARNI HOTEL ST. GOTT-HARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>  | <p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten.<br/>DIE DIREKTION.</p>  | <p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder.<br/>Besitzer: ED. EGGER.</p>  |
| <p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtél, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>   | <p><b>Bern</b> HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche.<br/>P. FINDEISEN.</p>   | <p><b>Genf</b> HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Zentralheizung. — Mässige Preise.<br/>BINGGELI-MATHEY, Besitzer</p>   |
| <p><b>Bern</b> Familien-Hotel FAVORITE Pension, Schanzeneckstr. 25, Telegr.-Adr.: Favorite. Neues erstklassiges Haus, Moderner Komfort, Lift, Dominierende Lage, Gr. Park, Terrassen. In Verbindung mit dem Hydro-elektrotherapeutischen Kurbad. Mässige Preise. Vorzügl. Verpflegung. 7 Min. v. Bahnhof. A. IMER-WYDER.</p> | <p><b>Bern</b> ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung.<br/>FR. HEGG.</p> | <p><b>Interlaken</b> Markt-gasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost.<br/>E. WEISSANG, Propriétaire.</p>   |
| <p><b>Bern</b> GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens, Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit.<br/>FAMILIE BALZ-GERBER.</p>   | <p><b>Château - d'Oex</b> LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>   | <p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen.<br/>FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p> |
|  |  | <p><b>Rothenbrunnen</b> BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>  |

Salut, glaciers sublimes,  
Vous qui touchiez les cieux!  
Nous gravissons vos cimes  
Dans des wagons moëlleux.  
La neige se colore  
Aux feux d'un projecteur,  
Et l'on attend l'aurore  
Près d'un radiateur.

Des monts jadis tranquilles  
Le chamois s'est enfui,  
Le bruit lointain des villes  
Y parvient aujourd'hui,  
C'est ici qu'on vous montre  
La terre et ses laideurs,  
C'est là-haut qu'on rencontre  
Tout ce qu'on vit ailleurs.

Voici la cime altièrre,  
Au front découronné;  
A ses beaux flancs de pierre  
Un rail s'est cramponné.  
O célestes campagnes.  
Nature, immensité!  
Pleurons, sur les montagnes,  
Pleurons la liberté!

M. Constançon.